

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 31

Artikel: Zufrieden
Autor: Ehrlich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einfach meine Nummer in die Tasche — dann kann er doch vor seiner Lamme nicht so schief sein . . . „Der Bund — der Bund!“

Züriztig: Ha, der da kommt, den kenn' ich — der Schuft kaufst immer nur den Bund — hui, jetzt gähnt er — wenn man gähnt, so hört man gar nicht oder falsch . . . „Züriztig — Züriztig!“

Der Bund: Aha, der da drüber hat sich Nelken zugelegt — ich weiß, den Bund zu vierzig Rappen — bekommt zehn Rappen auf den halben Franken raus — die führen locker — „Der Bund — der Bund!“

Züriztig: O weh, der hat sich schon den Bund gekauft — er liest ihn nicht sofort — aha, das ist ein gemächlicher — einer, der auch andere hört — ein zweizeitiger . . . „Züriztig — Züriztig!“

Der Bund: Der junge Mensch scheint unternehmungslustig — wie der unvorsichtig seinen Stock schwingt — ein wenig, wenn ich meinen Zeitungspacken rüttle, haut er drauf, der Dummkopf . . . „Der Bund der Bund! — bumm — o weh, jetzt ist die Nummer futsch — die kauft jetzt keiner mehr — woe? ach so, Sie wollen's selber kaufen — der Bund — der Bund!“

Züriztig: Aha, da drüber läuft sich einer die Stiefel wischen — merkwürdig, wie unbehaglich da die Leute immer ihre Arme hängen lassen — das wird gleich besser werden, wenn er etwas in der Hand hält . . . „Züriztig — Züriztig!“

Der Bund: So, ich bin bis auf eine Nummer ausverkauft — das Doppelte von gestern — ja, ich sag's ja, so eine Seeschlacht ist halt doch was Gewaltiges . . . „Der Bund — der Bund!“ — ach so den letzten will ich selbst behalten.

Züriztig: So, ausverkauft — das war ein hübscher Stoß — jetzt, wenn noch ein Extrablatt — ach was, ich geh' in den Roten Ochsen und will selber einmal lesen, was passiert ist — ach so, ich hab' ja keine Nummer mehr . . . „Heda, Kollege, auch in den Roten Ochsen? da wollen wir deinen Bund zusammen lesen — den Bund, den Bund!“

Und verbündet und verzüriztig gingen sie in Eintracht in den Roten Ochsen und schepperten gemeinsam mit den Nickelsstückchen in den Hosentaschen, daß es nur so klirrte.

W. Müller

Auch ein Trost

Braut: Geliebter Rudolf, ich will all' deine Sorgen teilen!

Bräutigam: Aber, liebes Kind, ich habe ja keine Sorgen.

Braut: Ich meine, wenn wir verheiratet sind.

W. Sch.

Feiner Unterschied

Sö woll'n mir imponieren, **Sö**?! **Sö** soan bloß a Neutraler und i — i bin aus'm Hinterland!

W. Ohrlich

Zufrieden

„Glauben Sie an die vierte Dimension, Herr Leutnant?“

„Ihre drei genügen mir vollständig, gnädiges Fräulein!“

W. Ohrlich

Intimes

Der Postbeamte Möller hat sich öffentlich in einer Wirtschaft einer schweizerischen Großstadt über seinen vorgesetzten Chef in ganz niederrädriger Weise geäußert, er sagte unter anderm: „Der Chef sei ein Kamel, ein Hornvieh und ein Rhinoceros.“ Die vorgesetzte Behörde erhielt von dem Vorfall Kenntnis, der Postbeamte Möller wurde einvernommen und gestand ein, die Äußerungen getan zu haben. Nebst einem strengen Verweis wurde dem Möller eine Geldbuße von fünf Franken auferlegt wegen — Verlehung des Postgeheimnisses!

W. St.

Gute Lehre

„Ist dein Kollege auch beschränkt, — und sieht er auch im Rang als Letzter?“

„O, kränk' ihn nicht! . . . Leicht, eh' man's denkt, — Wird plötzlich er dein Vorgesetzter!“

W. St.

Stoßseufzer

Zwei Schwiegermütter über Bord Schwemmte eine Welle fort.

Ich rettete die eine — —

Die andere war meine!

W. Sauri

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant Schwellenmätteli, Bern

An den Faresfällen

Sein gedecktes Hinterstübl
Liebt wohl jeder gern.
Kaffee, Tee und frische Sträubli
„Schwellen mätt'li“, Bern.
Sische frisch vom Alaresfall,
Auserlesner Wein,
Sleisch aus einem Kinderstall,
Schinken auch vom Schrwein.
Alles frisch und nett serviert,
Du leidest keine Not.
Der Küchenchef, der dies dressiert,
Heißt Sriedrich Kaiser-Roth. W. St.

Café Corso

Aarbergergasse 40

Täglich:

1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm
in deutscher und französischer Schrift. 1491

Ermäßigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telefon Nr. 4788

Rosa Bleue

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig
JEAN FREY Buchdruckerei, Zürich.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler

St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8



Gebrüder GIESBRECHT Bern



Ecke Schup'atzgasse - Gurlengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell
Hochfeinen Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuch empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das

Crèmeerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns?
am Nachmittag?
Im Thea-room „Hortensia“

Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern
Telefon 3946.

Manicure
moderne Handpflege,
Schönheitspflege. Bern,
Aarbergergasse 12, II.

Hotel-Pension

Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prächtige Aussicht
Ganznahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie Abderhalden.

BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,

sorgfältig Behandl. u. Heilung

von eingewachsenen Nägeln,

harter Haut, Hühneraugen,

Warzen etc. — Telefon 1799

A. Rudolf, Bundesgasse 18

vis-à-vis

dem Grand Hotel Bernerhof

Manicure — Massagen

Fussärztin - Masseuse

Frl. Bärtschi

Waghausgasse, Bern



ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch

1605

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehende Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-

werk, Radiumzahlen u. -Zeiger

Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25, „12.—

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

4000

Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe

Jede Nummer 30 Ots.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger

St. Gallen :: Theaterplatz

Nur für Damen!

Einige Damen können die

Massage in Basel bei staatlich

geprüfter, diplomierte

Masseuse erlernen. Offeren

unt. Chiffre „Massagelehre“ 1021

an die Expedition des „Nebel-

spalter“, Dianastr. 5, Zürich.

Transport von Gepäck, Waren, Mobilien, Kassen und Klavieren von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547